
URLAUBSGRUNDSÄTZE UND URLAUBSPLANUNG

Gestaltungsraster für Betriebs- und Dienstvereinbarungen

www.boeckler.de/betriebsvereinbarungen

**Markus Neuhaus / Ralf Heidemann: Urlaubsgrundsätze und
Urlaubsplanung (2015)**

2. aktualisierte Auflage

Reihe: Betriebs- und Dienstvereinbarungen / Kurzauswertungen

Hans-Böckler-Stiftung (Hg.), ISSN 1869-3032

Gestaltungsraster für Betriebs- und Dienstvereinbarungen

Dieser Stichpunktekatalog bietet umfangreiche Hinweise für die Gestaltung von Betriebs- und Dienstvereinbarungen zum Thema. Die Liste enthält die unterschiedlichen Gesichtspunkte, die bei der Regelung und Organisation zu berücksichtigen sind. Es handelt sich dabei nicht um ein geschlossenes Muster zur unmittelbaren Anwendung, sondern um einen Gesamtkatalog von Vorschlägen. So können weiter- führende eigene Überlegungen ange- stellt und die individuellen betrieblichen Belange berücksichtigt werden.

Ziele und Grundsätze

Beschreibung des Zwecks, den die Betriebsparteien mit der Betriebsver- einbarung verfolgen; grundlegenden Bedeutung des Urlaubs und dessen Gewährung

- Urlaubsplanung
konkrete Planung des Urlaubs der Beschäftigten in Betrieb oder Verwaltung
 - Urlaubslisten
Urlaubswünsche der Beschäftigten werden vom Arbeitgeber erfasst, Beschäftigte können sich zunächst selbst in ausliegende Listen eintragen
- Umfang der Planung
Festlegung, wie viele Wochen vom individuellen Urlaubsanspruch im Vorfeld bei der Urlaubsplanung eingebracht werden müssen
- Stückelung des Urlaubs
Festlegungen, in welchen Blöcken der Urlaub zusammenhängend genommen werden muss
- Beantragung und Genehmigung
Urlaubsbeantragung durch die Beschäftigten, Genehmigungsverfahren seitens des Arbeitgebers
- Kriterien und Quoten
Kriterien festlegen: sozialer Vorrang von Urlaubsanträgen für den glei- chen Urlaubszeitraum, prozentualer Anteil der Beschäftigten einer Abteilung, die im gleichen Urlaubszeitraum Urlaub genehmigt bekommen
- Änderungen und Verschiebungen
Regelung, wie bereits genehmigter Urlaub zurückgenommen und für einen anderen Zeitraum erneut beantragt werden kann, wenn dies auf Wunsch des Arbeitnehmers erfolgt
- Widerruf und Ausgleich für Nachteile
Regelung, durch die die Arbeitgeberseite bereits genehmigten Urlaub bis zu einem bestimmten Zeitpunkt widerrufen kann; Regelung eventu- eller Schäden seitens des Arbeitnehmers durch den Urlaubswiderruf des Arbeitgebers

- Urlaubssperre
von den Betriebsparteien festgelegte Zeiträume, in denen alle Arbeitnehmer oder bestimmte Arbeitnehmergruppen keinen Urlaub erhalten
- Übertragung und Verfall
Bedingungen für Übertragung von Resturlaub auf das nächste Kalenderjahr, Bedingungen für Verfall des Urlaubsanspruchs

Zusatzurlaub

- Bezahlte oder unbezahlte Urlaube/Freistellungen
Teilnahme an Veranstaltungen im persönlichen Interesse mit Präzisierung und ggf. Erweiterung der bezahlten Freistellungsmöglichkeiten nach § 616 BGB, wie z. B. Eheschließung, Pflege kranker Kinder, Umzug oder Dienstjubiläen
- Zusatzurlaub für Arbeitnehmer mit besonderen Belastungen
Urlaubstage über den gesetzlichen oder tariflichen Urlaubsanspruch hinaus für Arbeitnehmer, die besonders gefährliche, schwierige oder körperlich belastende Tätigkeiten ausführen; Ausgleich der gesundheitlichen Nachteile
- Betriebsferien
Zeiten der Betriebsruhe, alle Beschäftigten müssen Urlaub nehmen
 - Festlegung und Ausnahmen bei Betriebsurlaub
Zeiträume der Betriebsferien: einvernehmliche Regelung durch die Betriebsparteien; Ausnahmen: bestimmte Beschäftigte unter festgelegten Kriterien von den Betriebsurlauben ausgenommen; beliebte Betriebsferienzeiten: Heiligabend, Silvester, Brücken- und Brauchtumstage
 - Heiligabend bis Silvester
 - Brückentage
 - Brauchtumstage
 - Beantragung und Genehmigung
oft gesonderte Regelung für die Beantragung und Genehmigung im Bereich der Betriebsferien
- Urlaub während Elternzeit
bestehender Resturlaub bei Eintritt in die Elternzeit, Verfahren, Gültigkeit, Regelungen zum Umfang des Urlaubsanspruchs während der Elternzeit und dessen Verfall
- Urlaub und Krankheit
Regelung für Erkrankung im Urlaub: ob und wie „eingesparten“ Urlaubsanspruch direkt an den Krankheitszeitraum anhängen, Urlaubsansprüche im Krankheitsfall
- Urlaubsberechnung bei Wechsel von Vollzeit auf Teilzeit
Wechsel des Arbeitszeitmodells, Berechnung des Resturlaubs aus dem alten Arbeitsmodell

- Rechte der Beschäftigten
Rechte der Beschäftigten durch Betriebsvereinbarung, Streitfall über Urlaubsgewährung

- Mitbestimmungsrechte, -prozeduren und -instrumente
gesetzliche Beteiligungsrechte und Verfahren der betrieblichen Interessenvertretung bezüglich der Urlaubsgewährung
 - Mitbestimmung und Beteiligung am Verfahren
Beteiligungswege für die betrieblichen Interessenvertreter über die einzelnen Themen und Schritte von Urlaubsplanung mit Listen bis zum Widerruf von erteiltem Urlaub
 - Innerbetriebliche Streitschlichtung
innerbetriebliche Gremien, einvernehmliche Regelung bezüglich des Urlaubs im Streitfall, wie z. B. paritätische Kommission oder Letztentscheidungsrecht des Arbeitgebers oder des Betriebsrats
 - Einigungsstelle
gesetzlicher Weg zur Entscheidung: Streitschlichtung durch die Einigungsstelle, Bildung und Zusammensetzung der Einigungsstelle
 - Rechte der Beschäftigten
Rechte der Beschäftigten durch Betriebsvereinbarung, Streitfall über Urlaubsgewährung



Zum Download der Auswertung



Zur Online-Datenbank

www.boeckler.de/betriebsvereinbarungen
betriebsvereinbarung@boeckler.de